



# ***Leistungsbeschreibung***

## ***Integrative Kindertagesstätte***

### **„Spatzenhaus“**

**Alte Schule 1, 2, 4, 5  
18059 Papendorf**

**Tel. 0381/4002985**

**E-Mail: [kita-papendorf@aufdertenne.de](mailto:kita-papendorf@aufdertenne.de)**

**Leitung: Frau Regina Rachow**

**Träger:**

**Verein "Auf der Tenne" e.V.**

**Pankelower Weg 13 a**

**18196 Dummerstorf**

**Geschäftsführung: Frau Dr. Gabriele Palis**

**Tel 038208 / 60634**

**Fax 038208 / 60635**

**E-Mail: [info@aufdertenne.de](mailto:info@aufdertenne.de)**

**Stand: 11.04.2016**

## **Leitbild des Trägers**

„Unsere Kinder gehören an die erste Stelle der Gesellschaft.“

(Bekenntnis der Erzieher/-innen des Vereins „Auf der Tenne“ in Anlehnung an einen Ausspruch von Olof Palme)

Unser Leitbild der Kindertagesstätten unter dem Dach des Vereins "Auf der Tenne" ist das Ergebnis eines intensiven Diskussions- und Lernprozesses und leitet eine neue Phase in der Qualität der pädagogischen Arbeit ein. Die wirtschaftlichen und gesetzlichen Bedingungen bilden neben der genauen Betrachtung der sozialen Bedingungen des regionalen Umfeldes den Rahmen unseres Handelns. Wir verpflichten uns zu einer wirtschaftlichen Betriebsführung und zu einem sorgsamem Umgang mit Geld und Ressourcen. Ein zielorientierter Einsatz von Ressourcen und die ergebnisorientierte Überprüfung der eingesetzten Mittel sichert die Erfüllung der Aufgaben unseres Vereins.

Wir arbeiten auf der Grundlage zeitgemäßer und fachlich – professioneller, abgesicherter Standards. Diese werden für alle Einrichtungen verbindlich formuliert, überprüft und fortentwickelt.

Motivierte, engagierte und qualifizierte Mitarbeiter/-innen sind ungeachtet ihrer Funktion die wichtigste Voraussetzung für die Erfüllung unserer Aufgaben. Führung setzt für uns Vertrauen in die Fähigkeiten der Mitarbeiter/-innen voraus. Wir stärken durch einen kooperativen Führungsstil, gemeinsame Zielabsprachen und Delegation die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter/-innen.

Wir begreifen uns als lernende Organisation. Hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft ist die Basis unserer Arbeit.

### **1. Art, Ziel und Qualität des Leistungsangebotes**

#### **1.1 Art des Leistungsangebotes**

##### **Lage der Einrichtung**

Papendorf liegt etwa 7 km südlich von Rostock. In unmittelbarer Nähe fließt die „Warnow“. In der Umgebung wird vorwiegend Landwirtschaft betrieben. Im Ort sind einige kleine und mittelständische Firmen angesiedelt. In den letzten Jahren entstanden viele neue Wohngebiete und Papendorf vergrößert(e) sich weiter. Zum Einzugsgebiet unserer Kindertagesstätte gehören neben der Gemeinde Papendorf mit den Ortsteilen Niendorf, Sildemow, Groß Stove und Gragetopshof auch die Gemeinde Pölchow mit den Ortsteilen Wahrstorf und Huckstorf. Zudem betreuen wir Kinder aus der Gemeinde Ziesendorf und aus Rostock.

Unsere Kindertagesstätte liegt im Zentrum des Ortes, abseits der Straße, ruhig gelegen. Krippe, Kindergarten und Hort befinden sich gemeinsam mit der Grund- und Regionalschule „Warnowschule Papendorf“ auf einem „Campus des Lernens“. Diese unmittelbare Nähe ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Hort und Schule.

Zu unserer Einrichtung gehören vier Gebäude sowie eine Raummodulanlage, die höchstwahrscheinlich im März 2016 in Betrieb genommen wird. Hier sind Krippen-, Kindergarten-, Vorschul- sowie Hortgruppen untergebracht. Zusätzlich werden 7 Klassenräume der Grundschule, sowie die Aula, der Spiegelraum und die Sporthalle der Schule für die Betreuung unserer Hortkinder genutzt.

Die Gebäude sind teilweise saniert und bieten durch ihre alters- und kindgerechte Ausstattung gute Bedingungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Kinder.

Im Außenbereich nutzen unsere Kinder 2 Spielplätze, die viele Möglichkeiten für Spiel und Bewegung bieten. Der nahe gelegene Sportplatz und der Schulwald werden regelmäßig als Bereicherung zu den bereits angebotenen Aktivitäten in Anspruch genommen.

### **Kapazität der Einrichtung lt. Betriebserlaubnis (befristet bis 31.01.2016)**

Krippe:	20 Plätze im Alter ab 3 Monaten bis 3 Jahren 18 Plätze im Alter ab 2,5 bis 3 Jahren
Kindergarten:	76 Plätze
Hort:	185 Plätze
Gesamt:	299 Plätze

### **Beantragt mit Nutzungsbeginn der Raummodulanlage**

Krippe:	20 Plätze im Alter ab 3 Monaten bis 3 Jahren 22 Plätze im Alter ab 2,5 bis 3 Jahren
Kindergarten:	88 Plätze
Hort:	195 Plätze
Gesamt:	325 Plätze

### **Öffnungszeiten der Einrichtung**

Entsprechend der Bedarfe unserer Eltern hat unsere Einrichtung Montag bis Freitag von 06.00 bis 18.00 Uhr für Krippe, Kindergarten und Hort geöffnet.

### **Schließzeiten der Einrichtung**

Unsere Kindertagesstätte schließt zwischen Weihnachten und Neujahr. Bei Bedarf und im Einvernehmen mit den Eltern wird eine Betreuung der Kinder durch den Träger abgesichert.

### **Fachliche Ausrichtung der Einrichtung**

In unserer integrativen Einrichtung arbeiten wir nach den Bestimmungen des SGB VIII sowie den Ausführungen des aktuellen Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern und nehmen den gesellschaftlichen Auftrag wahr, unsere Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern. Die Erzieher/-innen achten bei der Planung von Angeboten und Projekten darauf, dass alle Bildungs- und Lernbereiche angesprochen werden. Verbindliche Orientierung bietet uns dabei die Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern.

Unsere Einrichtung arbeitet nach folgenden Schwerpunkten:

- **Gesunde Ernährung**  
Ziel ist es, den Kindern die Bedeutung der gesunden Ernährung (Gesundheitsbewusstsein) nahe zu bringen. Die Kinder erfahren, was für ihren Körper förderlich oder hinderlich ist, erlangen Kenntnisse über Lebensmittel und deren Zubereitung. Die Erzieher/-innen führen dazu vielfältige Projektangebote durch und achten gemeinsam mit der Ernährungsberaterin auf eine ausgewogene Vollverpflegung.  
In Zusammenarbeit mit der Warnowschule Papendorf initiieren wir einen thematischen Elternabend, um auch die Eltern zu sensibilisieren.

- **Bewegung**  
Im Rahmen einer gesundheitsbewussten Bildung und Erziehung ist es uns wichtig, dass unsere Kinder Zeit und Raum haben, sich körperlich zu betätigen, sich auszuprobieren und ihren Körper (besser) kennenzulernen. Dazu nutzen wir unsere Räumlichkeiten, unser Außengelände und die Umgebung der Einrichtung. Diverse Spiel-, Fahr- und Bewegungsgeräte stehen den Kindern täglich zur Verfügung.  
Durch besondere Bewegungs- bzw. Sportangebote für alle Altersgruppen können sich die Kinder entsprechend ihrer Interessen für eine zusätzliche, angeleitete sportliche Betätigung entscheiden. Dafür nutzen wir auch den Sportplatz und die Sporthalle der Warnowschule und kooperieren mit der SG Warnow Papendorf.
- **Natur und Umwelt**  
Durch unseren ländlichen Standort können wir unseren Kindern schon frühzeitig intensive und nachhaltige Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur vermitteln. Wir wollen die Kinder für die Natur und unsere Umwelt sensibilisieren, den Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsraum auf die Natur ausdehnen, um so erstes umweltbewusstes Verhalten bei ihnen anzubahnen. Im Schulwald, an der Warnow und im Sildemower Wald gehen die Kinder auf Spurensuche und erfahren den Lebensraum der Pflanzen und Tiere mit allen Sinnen. Durch Exkursionen, Projekte und regelmäßige Spaziergänge werden die Neugier und der Forschergeist unserer Kinder geweckt.

### **Integrative Einrichtung**

In unserem Haus stehen 8 integrative Plätze für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kindergartenkinder zur Verfügung. In diesen Gruppen werden die Kinder von einem/einer Gruppenerzieher/-in und einem/einer Heilerzieher/-in (finanziert durch SGB XII) betreut. Zudem besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme externer therapeutischer Leistungen. Durch unsere Heilerzieher/-innen wird eine konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Therapeut/-innen zur Unterstützung und Weiterführung notwendiger Therapien gewährleistet.

Erzieher/-innen und Heilerzieher/-innen bilden eine Einheit bei der gemeinsamen Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder.

### **Methodische Grundlagen**

Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit ist, jedes Kind in seiner Besonderheit anzunehmen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen. Die Kinder gestalten entsprechend ihren Alters und ihres Entwicklungsstandes ihren Alltag aktiv mit: sie treffen eigene Entscheidungen, legen gemeinsam Regeln und Normen fest, können bestimmen, wo sie spielen und wie sie ihre Spielidee umsetzen. Auch bei der Raumgestaltung sowie bei der Planung und Durchführung von Festen und Feiern werden die Kinder mit einbezogen.

Wir arbeiten in unserer Einrichtung „teiloffen“ und nach dem situationsorientierten Ansatz. Teiloffen bedeutet die Öffnung der Räume für die Kinder, um ihnen Möglichkeiten des sozialen Austauschs zu anderen Kindern und Erzieher/-innen sowie Selbstständigkeit in der Raum- und Materialwahl zu gewähren. In den Räumlichkeiten steht den Kindern vielfältiges Material offen und jederzeit frei zugänglich zur Verfügung, damit sie ihren Begabungen, Neigungen und Interessen nachgehen können. Alle Räume unserer Einrichtung sind für die Kinder geöffnet, um ihnen die freie Kontaktaufnahme zu allen Kindern und Erzieher/-innen jeder Gruppe sowie die Förderung der Selbstständigkeit in Bezug auf Raum- und Materialwahl zu ermöglichen. Auf der anderen Seite hat jedes Kind seine feste Gruppe, seinen Raum und seine/n Stammerzieher/-in.

Der situationsorientierte Ansatz geht davon aus, dass die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder wie Spielverhalten, Verhalten, Bewegungen etc. aus zurückliegenden Erfahrungen, Ereignissen und Eindrücken resultieren. Deshalb entwickeln Kinder ihre emotional – sozialen Kompetenzen am besten,

indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen. Die Themen der Kinder stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Initiierung von Projekten.

Die situationsorientierte pädagogische Planung setzt ein intensives Beobachten der Interessen und Neigungen der Kinder voraus, um mit ihnen gemeinsam den Alltag entsprechend ihrer persönlichen Lebenssituation zu gestalten. Die Kinder sind aktiv an der Planung und Umsetzung ihrer Projekte beteiligt. So ist es uns möglich, den natürlichen Forscherdrang und die Entdeckerfreude der Kinder aufzugreifen und zu bewahren.

Sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich ist das Spiel die Haupttätigkeit. Das Spiel in seiner facettenreichen Form bietet vielfältige Möglichkeiten zum Lernen, Ausprobieren, Entdecken und Erforschen. Die Kinder werden durch das bereitgestellte Material, wie Natur- und zweckentfremdetes Material zum kreativen Spiel in besonderem Maße angeregt.

Ein weiterer Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit ist es, den Kindern mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertrauen und sie zu unterstützen. Voraussetzung dafür ist eine anregende Lern- und Erfahrungswelt zu schaffen, die sie zu einer aktiven Auseinandersetzung und Erkundung ihrer Umwelt anregt. Wir geben den Kindern Freiräume und die Möglichkeit, Streit auszutragen und eigenständig Lösungen zu finden. Beim Aushandeln von Kompromissen unterstützen und begleiten wir die Kinder.

Auf Grundlage der Bildungs- und Lerngeschichten dokumentieren die Erzieher/-innen ihre Beobachtungen und leiten daraus Schritte für die individuelle Förderung des einzelnen Kindes ab. Die allgemeine Entwicklung der Kinder wird gemeinsam mit jedem Kind in einem Portfolio festgehalten.

Das Beobachten findet während der täglichen pädagogischen Arbeit statt, während die Dokumentation und das Schreiben der Bildungs- und Lerngeschichten einen zeitlich großen Anteil der Vor- und Nachbereitungszeit in Anspruch nehmen. Hinzu kommen u.a. das Planen von Angeboten sowie das Vorbereiten und Führen von Elterngesprächen. Bei all diesen Anforderungen werden wir von unserer vereinsinternen Fachberaterin unterstützt und begleitet.

## **1.2 Ziel des Leistungsangebots**

### **Zielstellung der Förderung**

In unserer Kindertagesstätte werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis 10/11 Jahren in den Betreuungsformen Krippe, Kindergarten und Hort gefördert. Für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder stehen uns laut Betriebserlaubnis 8 Plätze zur Verfügung. In unserer integrativen Kindertagesstätte treffen Kinder und Erwachsene mit ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und Erfahrungen sowie mit verschiedenen Wahrnehmungen, Meinungen und Wertvorstellungen zusammen.

Wir sorgen dafür, dass das partnerschaftliche und gleichberechtigte Miteinander im Alltag der Kindertagesstätte ermöglicht und gefördert wird. Wir vertreten den inklusiven Gedanken indem wir Exklusion vermeiden, Barrieren für Spiel und Lernen aufdecken und an deren Beseitigung arbeiten. Die Vielfalt der Menschen in unserer Einrichtung erleben wir als Bereicherung. Dem miteinander und voneinander Lernen in allen Bereichen, auch über die Kindertagesstätte hinaus kommt eine hohe Bedeutung zu.

In Anlehnung an das Leitbild unseres Vereins „Auf der Tenne“ e.V. orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern. Um dieses Ziel der kindbezogenen, bildungsorientierten und familienunterstützenden Arbeit mit aller Konsequenz zu erfüllen, arbeiten wir seit 2005 mit den nationalen Kriterienkatalogen „Pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen“ (PädQuis) für

Krippe und Kindergarten und seit 2013 mit „Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen“ (QUAST) für den Hort. Über Analyse und fachliche Orientierung erarbeiten wir Ziele, die für das gesamte Team verbindlich sind und mit den Kindern, deren Eltern und anderen Partnern realisiert werden.

Der im Grundgesetz verankerte Gedanke der Gleichwertigkeit aller Menschen veranlasst uns, heilpädagogisch zu arbeiten. Damit geben wir jedem Kind die Chance einer optimalen, seinen Fähigkeiten entsprechenden Förderung. Emotionale Sicherheit und Zuwendung bieten dabei die Basis für kindliche Lernprozesse und die Entwicklung des Selbstbewusstseins. Die Erzieherin ist Gestalterin einer anregenden Lern - und Erfahrungswelt.

Anhand von Beobachtung werden die Bildungsinteressen der Kinder sowie ihr derzeitiger Entwicklungsstand wahrgenommen. Auf dieser Basis werden dem Kind Angebote mit dem Ziel der freudvollen Entwicklungsförderung unterbreitet. Die Erzieher/-innen und Heilerzieher/-innen dokumentieren mit Hilfe der Portfolio-Mappen, den Bildungs- und Lerngeschichten sowie der Entwicklungstabelle nach Beller & Beller gezielt die Entwicklung der ihr anvertrauten Kinder. So erhalten die Eltern Einblicke in die Entwicklung ihres Kindes sowie die Gelegenheit, mit den pädagogischen Fachkräften über gemeinsame Möglichkeiten der Entwicklungsbegleitung ins Gespräch kommen.

Die Grundlage der individuellen Förderung der Kinder ist neben dem KiföG MV die in Mecklenburg-Vorpommern verbindliche Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder. In unserer täglichen pädagogischen Arbeit bieten wir den Kindern auf verschiedenste Art die Möglichkeit, in allen Bildungs- und Erziehungsbereichen ihre Kompetenzen, ihr Wissen und Können zu festigen und zu erweitern. Wir schaffen geeignete Rahmenbedingungen, um so die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung zu bringen.

Unser Ziel ist es, ausgehend von unserem Bild vom Kind, das Kind als Subjekt seiner eigenen Bildung zu sehen, als „aktiven Lerner“ der nicht, eigens von außen motiviert werden muss, sondern aus eigenem Antrieb lernt. Dabei motivieren Freude an der Aktivität und das Interesse an Neuem das kindliche Verhalten. Kinder lernen im Rahmen von sozialen Austauschprozessen.

### **Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Schule**

Im letzten Kindergartenjahr werden alle zukünftigen Schulkinder in Vorschulgruppen betreut. Die Angebote innerhalb dieser Gruppen sind auf den kommenden Schuleintritt und auf die Kinder individuell zugeschnitten. Unsere Vorschulgruppen spezialisieren sich auf die Thematik Wald-Jahreszeiten, Fauna und Flora sowie Umweltschutz.

Auf diesen neuen Lebensabschnitt, der mit Abschied und Neuanfang, mit Freude, Spannung, aber auch mit Unsicherheit vor dem Neuen verbunden sein kann, werden die Kinder und auch die Eltern bei uns intensiv vorbereitet. Dabei arbeiten wir schon seit vielen Jahren eng mit der „Warnowschule“ Papendorf auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages zusammen.

Entsprechend unseres Qualitätsstandards „Übergang Kindergarten – Schule“ gestaltet sich die Zusammenarbeit wie folgt:

- monatliche Zusammenkünfte von Schul- und Kita-Leitung; Themen sind jeweils der Kooperationsvertrag, Termine Hort-Grundschule, Schulvorbereitung, gemeinsame Aktivitäten
- jährlicher Elternabend für Vorschuleltern in der Kita zur Thematik „Schulvorbereitung“ aus Sicht der Kita gemeinsam mit der Schulleitung
- jährlicher Elternabend für Vorschuleltern in der Schule zur gesamten Einschulungsorganisation, gemeinsam mit dem Hort
- jährlicher „Tag der offenen Tür“ gemeinsam von Grundschule und Hort

- Beratungsgespräche und gegenseitige Besuche von Erzieher/-innen und Lehrer/-innen in Schule bzw. Vorschulgruppe
- 1x wöchentliche Vorschule in der Grundschule mit künftiger/m Klassenlehrer/-in im letzten Vorschulhalbjahr
- Verabschiedung der Einschüler mit einem Zuckertütenfest gemeinsam mit Kindern und Eltern sowie anschließender Übernachtung in der Kita
- enge Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort während des Schuleinstiegs

Alle Termine werden in einem Kooperationskalender festgehalten.

Weiterhin bieten wir Folgendes für unsere Vorschulkinder an:

- Ausflüge in die Umgebung zum Kennenlernen von Berufen und Straßenverkehrsregeln
- Besuch des Bücherbusses
- Verhalten auf dem Schulweg
- regelmäßige Spiel- und Lernangebote speziell für Vorschulkinder
- Teilnahme am Screening-Verfahren der Grundschule

Besonderen Wert legen wir zudem auf das gegenseitige Kennenlernen von Lehrerteam und Erzieherteam sowie die Vernetzung von Elternrat, Schule und Kita.

Laut KiföG MV in seiner aktuellen Fassung wird entsprechend §1 Abs. (5) Satz 5 ein Entwicklungsgespräch im Vorschuljahr verbindlich durchgeführt. Dabei werden den Eltern die Ergebnisse des kindlichen Entwicklungsprozesses auf der Grundlage von Beobachtung und Dokumentation mitgeteilt. Das schriftliche Einverständnis der Eltern vorausgesetzt werden diese Ergebnisse an die Grundschule und den Hort weitergegeben.

### **Besondere Angebote unserer Einrichtung**

Neben dem ausgedehnten Freispiel im Tages- und Wochenverlauf, welches vielfältige Möglichkeiten für Gesamtgruppen- und Kleingruppenaktivitäten (Arbeitsgruppen) bietet, unterbreiten wir den Kindern weitere gezielte Angebote, aus denen sie frei wählen können. Um der Unterschiedlichkeit der kindlichen Persönlichkeiten und Interessen gerecht zu werden, ist es uns wichtig, auf eine Vielgestaltigkeit und Verschiedenartigkeit der Angebote zu achten. Das bedeutet auch, die Kinder in die Planung und Gestaltung aktiv mit einzubeziehen.

Folgende Angebote für Krippe, Kindergarten und Hort sind in den Platzkosten enthalten:

Besondere Angebote im Krippen- und Kindergartenbereich:

- Bewegungsförderangebote
- Kochen und Backen
- Kräuterbeete
- Lesestunden mit der Volkssolidarität
- Kinder-Yoga

Besondere Angebote im Hortbereich:

- Kung Fu
- Theater AG
- Chor
- Fußball
- „Schlaumeier“ (Experimentieren)
- Bastelprofis
- „Spielend Englisch lernen“
- Naturzeit / Handarbeit (im vierzehntägigen Wechsel)

- Kinderbibliothek

Wöchentliche Angebote durch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen:

- Line Dance
- Bücherzeit

Gemeinsame Veranstaltungen mit der Schule:

- Fasching
- Schulfest etc.

Für die Inanspruchnahme der Angebote

- Englisch im Kindergarten
- Französisch im Kindergarten

werden von den Eltern zusätzlich Teilnahmegebühren erhoben. Es besteht die Möglichkeit, die Finanzierung aus BuT-Mitteln zu beantragen.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt weiterhin mit der Jugendfeuerwehr Papendorf sowie dem Bücherbus.

Die Kinder werden zunächst mit den entsprechenden Themen vertraut gemacht und wählen sich einen Kurs nach ihrem Interesse aus. Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht es uns, intensiv auf das einzelne Kind einzugehen, Stärken zu fördern, Förderbedarf zu erkennen und darauf zu reagieren.

Neben der täglichen pädagogischen Arbeit führen wir mit unseren Kindern regelmäßig Projekte zu verschiedenen Schwerpunkten durch, die durch unsere Mitarbeiter/-innen intensiv vorbereitet, begleitet und dokumentiert werden.

### **Angaben zur Verpflegung**

Neben der Förderung der kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten der Kinder ist insbesondere die gesunde Ernährung ein Schwerpunkt unseres Einrichtungskonzepts. Das spiegelt sich auch in der Vollverpflegung wieder, die wir schon seit vielen Jahren anbieten. Mit der Firma „Hanse-Menü Service GmbH Rostock“ haben wir einen kompetenten Essenanbieter gefunden, der unsere Kita täglich beliefert. In regelmäßigen Reflexionsgesprächen zwischen dem Anbieter und der Kita – Leitung werden Qualität und Vorschläge zum Speiseplan besprochen. Nur die täglichen Getränke wie Milch, Wasser, Saft und Tee werden durch die Einrichtung bereitgestellt. Über Vollverpflegung haben wir eine Ergänzungsvereinbarung mit dem Landkreis Rostock abgeschlossen.

### **Zusammenarbeit mit Eltern / Erziehungspartnerschaft**

Für die meisten Familien ist die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte eine Selbstverständlichkeit. Erzieher/-innen aus Krippe, Kindergarten und Hort sind für Eltern zentrale Ansprechpersonen, an die unterschiedliche Wünsche und Erwartungen herangetragen werden. Für ihre Kinder wünschen sich Eltern einen Erlebnisraum, in dem die soziale, kognitive und emotionale Entwicklung der Kinder zur Entfaltung kommen kann. Für Eltern selbst ist der Austausch mit den Erzieher/-innen ebenso wertvoll, wie die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Familien zu knüpfen und sich an gemeinsamen Aktivitäten zu beteiligen. Die Einbindung der Eltern in den Kita-Alltag wird von Erzieher/-innen oft als Bereicherung und Entlastung erlebt; sie stellt aber auch eine zusätzliche professionelle Anforderung dar: Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern setzt voraus, dass sich Erzieher/-innen in Gesprächsführungs- und Konfliktbewältigungstechniken sicher fühlen und dialog- und konfliktfähig sind. Um den Ansprüchen an eine positive Erziehungspartnerschaft gerecht zu werden, bieten wir unseren Eltern Folgendes an:

Aufnahmegespräch	Informationen über organisatorische Abläufe und Inhalte der pädagogischen Arbeit; Vorstellen der Einrichtung
Tür- und Angelgespräche	Austausch kleinerer aktueller Informationen z.B. Befindlichkeit des Kindes
Eltern(Einzel)Gespräche	individuell angesetzte Gespräche zwischen betreffenden Eltern und dem/der Erzieher/-in zu einem vorher benannten Thema
Entwicklungsgespräche	entsprechend §1 Abs. (5) KiföG MV mindestens 1x jährlich und verbindlich im Vorschuljahr zum Entwicklungsstand des Kindes
Elternbriefe / Aushänge	Informationen über bevorstehende Projekte, Aktionen, wichtige Termine usw.
Elternbeteiligung an der Erstellung des Speiseplanes	Einmal monatlich trifft sich eine kleine Delegation von Eltern zur Absprache des Speiseplanes
Elternabende	finden mindestens zweimal jährlich zu unterschiedlichen Terminen statt gemäß KiföG MV § 8 Abs. 2
Angebote zur Elternbildung	entsprechend § 8 Abs. (1) KiföG MV durch themenbezogene Elternabende und/oder Information durch Aushänge
Hospitation	Eltern haben die Möglichkeit, nach vorheriger terminlicher Absprache mit dem/der Erzieher/-in einen Teil eines Tages in der Gruppe mitzuerleben
Feste / Aktionstage	verschiedene Höhepunkte im Jahr, die von/mit Eltern vorbereitet und durchgeführt werden
Elternfragebogen (Qualitätsstandard „Zusammenarbeit mit Familien“)	Mindestens alle 3 Jahre befragen wir die Eltern hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit unserer Einrichtung und nehmen die Ergebnisse in unsere pädagogische Arbeit mit auf.

Es finden gemäß § 8 Abs. (2) KiföG MV mindestens zweimal jährlich Elternabende statt, auf denen regelmäßig Mitglieder für den Elternrat (§ 8 Abs. (2) KiföG MV) der Kindertagesstätte gewählt werden. Dieser versteht sich als Bindeglied zwischen der Kindertagesstätte und dem Elternhaus. Die Hauptaufgabe zum Wohle der Kinder ist die Förderung und Unterstützung der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Eltern mit den Erzieher/-innen und dem Träger der Einrichtung sowie der Gemeinde Papendorf. Im Turnus von zwei Monaten oder bei aktuellem Bedarf treffen sich der Elternrat, die Kita-Leitung und je nach Thematik Erzieher/-innen der Einrichtung. Die Initiative hierzu geht immer vom Vorsitzenden des Elternrates aus. Der Elternrat kümmert sich um Elternfragen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge, um Sponsoring, Eigeninitiative bei Festen und Kita-Höhepunkten und wirkt in wesentlichen Angelegenheiten der Einrichtung mit (§ 8 Abs. (4) KiföG MV).

### **Zusammenarbeit mit Institutionen und öffentlichen Einrichtungen**

Wir sind offen für alle Geschehnisse, die sich im Umfeld unserer Kindertagesstätte ereignen und nehmen aktiv daran teil. Neben Kooperationen, die unsere pädagogische Arbeit durch zusätzliche Erfahrungsfelder ergänzen, bestehen notwendige Netzwerke zur Erfüllung unseres Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages.

Zusammenarbeit mit:

- der Gesellschaft für Leit- und Regeltechnik mit Sitz in Papendorf
  - Erkundung der Firma, die Leit- und Regeltechnik herstellt, Kinderprogramme zu Firmenveranstaltungen und Jubiläen der Firma
- allen Einrichtungen des Vereins „Auf der Tenne“ e.V.

- dem Amt Warnow – West
  - Auslage von Informationsblättern der Kita, Begehungen durch die Amtsverwaltung, Gebäudemanagement
- der „Warnow-Schule“ Papendorf
  - Kooperationsvertrag
  - Gemeinsame Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule
  - Gemeinsame Höhepunkte: Apfelfest, Laternenumzug, Konzerte in der Aula
  - Bereitstellung von Räumen zur Doppelnutzung für die Hortbetreuung (Klassenräume, Sporthalle, Aula, Spiegelraum)
  - Berufsorientierung im Realschulbereich in der Kita für den Beruf des/der Erzieher/-in
- dem Bürgermeister, der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse: regelmäßige Absprachen bezüglich der
  - Kapazitätsplanung
  - Planung von Veranstaltungen mit/in der Gemeinde wie z. B. Dorffest
- Öffentlichen Institutionen
  - Jugend- und Sozialamt, Gesundheitsamt des Landkreises Rostock
- der Volkssolidarität
  - Kinderprogramme zu Festen durch Kita
  - Lesestunden in der Kita
- der Feuerwehr
  - jährliche Brandschutzübungen in der Kita, Nachwuchsförderung
- der AGRAR-Genossenschaft Papendorf
  - anschauliche Vermittlung von Landwirtschaft und Viehzucht, Maschinen und Geräte, Einbringen der Ernte usw.
- der SG Warnow Papendorf e.V.
  - Organisation der Sichtung für den Nachwuchskader (Fußball)
  - Unterstützung bei Bewegungsangeboten
- Ergotherapeuten, Logopäden, Frühförderung
  - Durchführung von Therapien nach ärztlicher Verordnung in der Kita möglich (Gespräche über Fördermaßnahmen, Informations- und Therapieaustausch, Begleitheft zwischen Therapeut und Eltern sowie detaillierte Abstimmung zwischen Eltern und Erzieherinnen)
- den Ausbildungspartnern:
  - praktische Ausbildung angehender pädagogischer Fachkräfte unserer Kooperationspartner (mit Kooperationsvertrag): dem Pädagogischen Kolleg, der ecolea, der Berufsfachschule Güstrow und dem IB-GIS mbH
  - Ausbildung eines/einer Praxismentors/-mentorin, der/die auch an entsprechenden Weiterbildungen und Austausch der Schulen teilnimmt
- Weiterbildungsträger
  - u.a. Schabernack e. V. in Güstrow, „Jambus“ in Bad Sülze
  - Hochbegabtenverein Rostock- Südstadt
  - weitere externe Fortbildner

## 1.3 Qualität des Leistungsangebotes

### Aussagen zur Sicherung der Qualität

Unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf rückt die Institution Kindertagesstätte immer mehr in den Fokus. Die daraus resultierenden steigenden gesellschaftlichen und politischen Ansprüche bedingen eine professionelle Qualitätsentwicklung in der Kindertageseinrichtung. Dabei richtet sich der Blick auf eine systematische und kontinuierliche Planung, Lenkung, Sicherung und Verbesserung des Leistungsangebotes. Die erforderlichen Prozesse und Strukturen zur Erfüllung dieser Aufgabenstellung müssen klar definiert und für alle Beteiligten transparent sein.

Grundlage für die Strukturen und Prozesse in unserer Einrichtung bietet vor allem das Kindertagesförderungsgesetz in seiner aktuellen Fassung, das laut § 10a die Träger von Kindertageseinrichtungen zu einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und –sicherung nach Maßgabe des §1 Abs. 3 bis 6 verpflichtet.

### Strukturqualität

Eine hohe Strukturqualität sichern wir durch folgende Maßnahmen:

- Erfüllung der Vorgaben zur Erteilung der Betriebserlaubnis
- Fachkraft-Kind-Relationen in den 10 Stunden Regelöffnungszeiten werden eingehalten
- Raumgrößen entsprechend der Richtlinie zur Betriebserlaubniserteilung sowie der Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften für Kindertageseinrichtungen
- Raumgestaltung und Angebotsstruktur richtet sich nach den pädagogischen Schwerpunkten und der pädagogischen Ausrichtung sowie dem Alter der Gruppe
- Strukturierter Tagesablauf
- Leitung der Einrichtung durch eine erfahrene pädagogische Fachkraft mit entsprechender Leitungsqualifikation nach §10 Abs. 8 KiföG MV
- Einsatz von pädagogischen Fachkräften nach §10 Abs. 2 i. V. § 11 Abs 2- staatlich anerkannte Erzieher/-innen sowie staatlich anerkannte Heilerzieher/-innen – zur Sicherung der Professionalität der Betreuung
- Einsatz der Mitarbeiter/-innen in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen, zugeteilt nach Interessen und Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte
- Gewährleistung der gesetzlich vorgeschriebene Vor- und Nachbereitungszeit
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen – Träger gewährt 5 Tage Freistellung jährlich
- regelmäßige Teamsitzungen, Dienstberatungen und Qualitätsveranstaltungen
- regelmäßige Beratungen und Zusammenarbeit mit der trägerinternen Fachberatung
- Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, QuIK -Arbeitskreis
- jährliche Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche
- Organisationsdokumente - Gruppenbücher, Dienstplan, Fort- und Weiterbildungsplan, Urlaubsplan, etc.
- Vorhandensein von Leitbild, Konzeption, Hausordnung
- Zusammenarbeit mit externen öffentlichen Einrichtungen wie Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt

### Prozessqualität

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung arbeitet der Krippen- und Kindergartenbereich unserer Einrichtung am Qualitätsverfahren PädQuis. Grundlage bildet der nationale Kriterienkatalog „Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder“ von W. Tietze und S. Viernickel.

Im Hortbereich orientieren wir uns an dem nationalen Kriterienkatalog „Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen und offenen Ganztagschulen“ von R. Strätz. Im Mittelpunkt von QUASt steht die Evaluation.

Ziel ist es, den Anforderungen des KiföG MV Rechnung zu tragen. Dabei werden sowohl die Belange der zu betreuenden Kinder und deren Eltern als auch die Interaktionen innerhalb der Einrichtung sowie zu anderen Institutionen berücksichtigt.

#### Ergebnisqualität

- Dokumentation aller Schritte der Qualitätsentwicklung
- Portfolios für alle Kinder
- Entwicklungsdokumentation mit den Bildungs- und Lerngeschichten
- Dokumentation des Tagesgeschehens
- Projektdokumentation in Ordnern mit entsprechender Planung, Durchführung und Reflexion sowie einer Fotodokumentation
- Protokolle, z.B. Elterngespräche
- Anwesenheitslisten
- Evaluation der Eltern- und Mitarbeiterzufriedenheit mindestens im Turnus von 3 Jahren

Für die mittelbare pädagogische Arbeit werden die gesetzlichen Vorgaben entsprechend § 10 Abs. 5 KiföG MV eingehalten.

#### **Aussagen zur Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals**

Die ständige Fort- und Weiterbildung ist als Bestandteil der Qualitätssicherung unerlässlich.

- gewährte Weiterbildungstage im Jahr /Erzieher: 5 Tage

Formen:

- interne und externe Seminare, Fachtagungen, Workshops, Weiterbildungen

Inhalte:

- Fort- und Weiterbildungen
  - die speziell der pädagogischen Ausrichtung unserer Einrichtung entsprechen, z.B.
    - Natur und Umwelt,
    - Musik und Bewegung,
    - Gesunde Ernährung,
    - moderne Medien
  - entsprechend der Bildungskonzeption für 0-10-jährige Kinder in MV
  - zu Fragen des Kinderschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe, der genderorientierten Pädagogik

Unsere Kita nahm an einem dreijährigen (2012 – 2015) Projekt „Kompass“ der Universität Rostock teil. In den Bereichen „Frühe mathematische Bildung“ und „Sprache/Literacy“ wurden 2 Erzieher/-innen geschult und über 3 Jahre hinweg von der Universität Rostock begleitet, um ihre fachlichen Kompetenzen zu stärken und dadurch die Entwicklungs- und Bildungsbedingungen für die Kinder noch intensiver zu gestalten. Ihr erworbenes Wissen und Können geben die teilnehmenden Erzieher/-innen als Multiplikator/-innen an das Team weiter.

#### **Angaben zur Fachberatung**

(X) eigene Fachberatung – Name der Fachberaterin: Anne Marnier

#### Aufgaben der Fachberatung:

Begleitung, Unterstützung und Beratung von pädagogischen Fachkräften, Leitung und Team zu folgenden Schwerpunkten:

- Entwicklungsdokumentation, speziell Portfolio und Bildungs- und Lerngeschichten
- Entwicklungsfeststellung, speziell Entwicklungstabelle nach Beller & Beller
- Erarbeitung von Projekten
- Vermittlung von gesetzlichen Anforderungen
- Erziehungs-, Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Bildungsbereiche laut Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV

- Unterstützung der Qualitätsprozesse
- Durchführung und Vermittlung von Fortbildungen
- Kinderschutzbeauftragte

## 2. Aussagen zum zu betreuenden Personenkreis

Entsprechend der beantragten BE:

- Anzahl der Plätze - Krippe: 42 Anzahl der Gruppen: 3 (2 x 10, 1 x 18)  
+ 4 Kinder in agG
- Anzahl der Plätze - Kindergarten: 88 Anzahl der Gruppen: 6 (2 x 17, 2 x 15 = I)  
2 x 12, davon 1 agG)
- Anzahl der Plätze - Hort 195 Anzahl der Gruppen: offene Arbeit

## 3. Personelle und sächliche Ausstattung

### 3.1 Personelle Ausstattung

Gruppe	Alters- gruppe	Anzahl der Kinder								Personal in VK	
		ganztags		teilzeit		halbtags		Umrechnung auf ganztags (*)			
		Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan
Krippe	3 Mo – 3 Jahre	20	34	6	6	0	0	23,6	37,6	4,567	7,269
Kiga	3 – 6/7 Jahre	63	71	10	12	0	0	69,0	78,2	5,750 (1:18)	6,517 (1:18)
Hort	6/7 – 10 Jahre	131	128	44	52	-	-	157,4	159,2	6,002	6,079
Verl. Öffn.zeit	alle	2 Stunden pro Tag in allen Betreuungsbereichen								0,250	0,250
Gesamt:		214	233	60	70	0	0	250	275	16,569	20,115

(\*) Umrechnung der Teilzeitplätze in Ganztagsplätze (x 0,6)

Umrechnung der Halbtagsplätze in Ganztagsplätze (x 0,4)

Für die Absenkung der Fachkraft-Kind-Relation im Kindergarten von 1:18 auf 1:15 gem. § 10 Abs. (4) KiföG MV stellt der Träger entsprechend der Finanzierung durch den öffentlichen Träger der freien Jugendhilfe zusätzlich Personal im Umfang von 1,303 VK zur Verfügung.

Für die mittelbare Arbeitszeit gem. § 10 Abs. (5) KiföG MV stellt der Träger entsprechend der Finanzierung durch den öffentlichen Träger der freien Jugendhilfe in der Regel zusätzlich Personal im Umfang von 0,391 VK zur Verfügung.

Gruppenübergreifendes Personal	Personal in VK							
	Krippe		Kiga		Hort		gesamt	
	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan
Leitung	0,163	0,213	0,486	0,442	0,975	0,959	1,624	1,615
Hausmeister							0,750	0,865

### 3.2 Sächliche Ausstattung

<b>Haupthaus (Alte Schule 2)</b>	
Krippe 1 - 3	3 Gruppenräume mit altersgerechten Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, Spielecke, kindgerechter Wandgestaltung, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für die Erzieher/-innen
	3 Nebenräume, davon 1 Schlafräum mit Gitterbettchen und/oder Schlafmatratzen
	Sanitär 1 Wickelkommode, Wickelanlage mit Wanne, Töpfchenbank, Aufbewahrungsschrank, Wickelanlage mit Wanne, Erzieherwaschbecken
	Sanitär 2 Handwaschbecken, WC's in 2 verschiedenen Höhen, Spülbecken
	Sanitär 3 Handwaschbecken, WC's, Dusche,
Altersgemischte Gruppe	Altersgerechtes Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, kindgerechter Wandgestaltung, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für den/die Erzieher/-innen
Sanitär	Handwaschbecken, WC's, Dusche
Flur Krippe 1-3	Garderoben in den jeweiligen Flurbereichen Magnetinfotafeln
Büro Leiterin	PC-Arbeitsplatz, Aktenschränke
Aufenthaltsraum Personal	Kopierer, Tisch, Stühle, Materialschränke, Magnetinfotafeln
Wirtschaftsraum	Waschmaschine, Trockner, Regal für Putzmittel, Ausguss, Reinigungsgeräte
Küche	Ausgabeküche mit Geschirrspüler, Geschirrschränke, Aufbewahrungsregale, Tisch, Kühl- und Gefrierkombination
Personal WC's	Damen- und Herren WC's, Handwaschbecken
Behinderten-WC	Behindertengerechtes WC und Handwaschbecken
Multifunktionsraum	2 Wandelemente für Sport, vielfältiges Bewegungsmaterial, Turnmatten und Schaumstoffwürfel, Musikinstrumente, Materialschränke für die Heilpädagogik
Flur	Garderoben, Magnetinfotafeln Erzieherschließfachschränke
<b>Winkelgebäude (Alte Schule 4)</b>	
Kindergarten Integration	Altersgerechtes Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, Magnettafeln zur kindgerechten Wandgestaltung, Liegenschränke mit Matratzen und Bettzeug, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für den/die Erzieher/-innen
	Sanitär Handwaschbecken, WC's in verschiedenen Höhen
Flur 1	Garderobenleiste, Schulranzenschrank
Flur 2	Garderoben, Materialschränke, Magnetinfotafeln

Küche	Ausgabeküche mit Geschirrspüler, Geschirrschränke, Kühlschrank, Aufbewahrungsregale, Tisch
	Sanitär WC's und Handwaschbecken in 2 verschiedenen Höhen
Hort Gruppenraum	Altersgerechtes Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, Materialschränke, Theaterfundus, Experimentiermaterial, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für den/die Erzieher/-innen
<b>Horthaus (Alte Schule 5)</b>	
Hort Gruppenraum	3 Gruppenräume mit altersgerechten Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, großer Baufläche, Kreativbereich, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für den/die Erzieher/-innen PC-Arbeitsplätze für Kinder
Bibliothek	1 PC-Arbeitsplatz für Mitarbeiter/-innen, Bücheregale, großer Tisch, Stühle
Sanitär Kinder	2 separate WC-Bereiche, Handwaschbecken
Flur	Garderoben, Magnetinfotafeln, Schulranzenregale
Küche	Spüle, Geschirrspüler, Kühlschrank
Sanitär Erzieher	WC, Handwaschbecken, Regal für Putzmittel
<b>Mehrgenerationenhaus (Alte Schule 1)</b>	
Kindergarten OG und DG 2 Gruppen- + Nebenräume	Altersgerechtes Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, Magnettafeln zur Wandgestaltung, Kinderküche mit Geschirrspüler, Liegenschränke mit Matratzen und Bettzeug, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für die Erzieher/-innen
Flure OG und DG	Garderoben, Magnetinfotafeln, Erzieherschließfachschränke
Küche OG und DG	Herd-Kühlkombination, Tisch, Geschirrschrank
Sanitär OG und DG	Waschbecken, WC's separate Erzieher WC's
Lagerraum	Regale für Material, Reinigungsutensilien
Fahrradstuhl	
<b>Raummodulanlage</b>	
Eingangsbereich	Garderoben, Magnetinfotafeln
Sanitär	Handwaschbecken, WC's, Dusche separates Erzieher WC
2 Gruppenräume	Altersgerechtes Mobiliar, Spielzeug, Rückzugsmöglichkeiten, Magnettafeln zur kindgerechten Wandgestaltung, Materialschränke, Regale zur Selbstbedienung, Sitz- und Arbeitsmöglichkeit für die Erzieher/-innen
<b>Grundschule (in Doppelnutzung)</b>	
Hort	In den 7 Klassenräumen stehen jeweils Hortmaterialien separat zur Nutzung bereit. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauraum</li> <li>2. Kreativraum</li> <li>3. Spielraum mit vielseitigem Material</li> <li>4. Spielraum mit vielseitigem Material</li> <li>5. Leseraum</li> <li>6. Hausaufgabenraum Klasse 1-2</li> <li>7. Hausaufgabenraum Klasse 3-4</li> </ol>
	Mitnutzung der Sanitärbereiche
	Mitnutzung der Aula, Sporthalle und des Spiegelsaales

<b>Sonstiges</b>	
Mobile Hausmeisterwerkstatt, da kein Hausmeisterraum zur Verfügung steht	Werkzeuge, Kleinmaterialien
<b>Außenbereich</b>	
Auf 2 separaten Spielplätzen sind altersgerechte Spielgeräte vorhanden: Nestschaukel, Wackelsteg, Rutschberg, Schaukel mit Reckstange, Krippenrutsche, Balancierbalken, Sandkiste. Kletterturm, Weidendom, Spielhäuschen, 2 Geräteschuppen zur Aufbewahrung diverser Spielsachen und Fahrgerätschaften, Hecke, Bäume sowie Sitzmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene.	
Ebenfalls stehen unseren Kindern der angrenzende Fußballplatz und der Schulwald zur Verfügung.	

#### 4. Qualifikation des pädagogischen Personals (Leiter/-in / Erzieher/-in)

##### Leitung:

- 1 staatlich anerkannte Erzieherin mit Leitungsqualifikation entspr. §10 Abs. 8 KiföG MV als Leiterin
- 1 staatlich anerkannte Erzieherin, Leitungsqualifikation erfolgt 09/16-06/17, als stellvertretende Leiterin
- 1 staatlich anerkannte Erzieherin mit Leitungsqualifikation entspr. §10 Abs. 8 KiföG MV als pädagogische Leiterin Hort

**Mitarbeiter/-innen:** staatlich anerkannte Erzieher/-innen  
Heilerzieher/-innen  
Diplompädagogin  
Absolvent/in eines sozialpädagogischen Studiums mit dem akademischen Grad Bachelor (staatlich anerkannte/r Kindheitspädagogin)

##### Zusatzqualifikationen:

- Ernährungsberatung: 1 Erzieherin
- Familienberatung: 1 Erzieherin
- Medienpädagogik: 1 Erzieherin
- Musikpädagogik: 1 Erzieherin
- Yogatrainerin: 2 Erzieherinnen
- Umweltpädagogik: 1 Erzieherin

Zudem nehmen die Erzieher/-innen jährlich an diversen Weiterbildungen im Bereich der frühkindlichen Bildung teil.

#### 5. Betriebsnotwendige Anlagen für Krippe, Kindergarten und Hort\*

(\*In Absprache mit dem Amt Warnow-West)

Haus	Altersgruppe	Nutzungsart	Angabe der Raumgröße in m <sup>2</sup>	
			IST	PLAN
<b>1. Haupthaus (Alte Schule 02)</b>				
<b>Krippe 1</b>	0 – 3 Jahre	Gruppenraum mit Nebenraum	<b>55,41</b>	<b>55,41</b>
<b>Krippe 2</b>	0 – 3 Jahre	Gruppenraum mit Nebenraum	<b>55,19</b>	<b>55,19</b>
		Wickelraum	<b>11,16</b>	<b>11,16</b>
		Sanitär	<b>6,76</b>	<b>6,76</b>
		Garderobe	<b>15,20</b>	<b>15,20</b>

<b>Krippe 3</b>	2,5 – 3 Jahre	Gruppenraum mit Nebenraum	<b>68,54</b>	<b>68,54</b>
		Sanitär	<b>10,73</b>	<b>10,73</b>
		Garderobe + Flur	<b>27,86</b>	<b>27,86</b>
<b>Altersgemischte Gruppe</b>	2,5 – 5 Jahre	Gruppenraum mit Nebenraum	<b>63,94</b>	<b>63,94</b>
		Sanitär	<b>12,17</b>	<b>12,17</b>
		Behinderten-WC	<b>4,40</b>	<b>4,40</b>
		Garderobe, Flur	<b>20,85</b>	<b>20,85</b>
<b>Gruppenübergreifende Nutzung</b>				
<b>Multifunktionsraum</b>		multifunktional	<b>19,99</b>	<b>19,99</b>
<b>Küche</b>		Kühlung, Geschirrspüler, Lagerung, Geschirrschränke	<b>11,79</b>	<b>11,79</b>
<b>Wirtschaftsraum</b>		Reinigungsutensilien, Waschmaschine, Trockner	<b>2,45</b>	<b>2,45</b>
<b>Erziehergarderobe</b>			<b>4,45</b>	<b>4,45</b>
<b>Materialraum</b>			<b>3,86</b>	<b>3,86</b>
<b>Aufenthaltsraum Personal</b>			<b>13,23</b>	<b>13,23</b>
<b>Büro Leitung</b>			<b>5,96</b>	<b>5,96</b>
<b>Flur</b>		Garderobe Früh- und Spätdienstkinder	<b>10,24</b>	<b>10,24</b>
<b>WC-Damen</b>			<b>1,73</b>	<b>1,73</b>
<b>WC-Herren</b>			<b>1,73</b>	<b>1,73</b>
<b>Heizung, Wasser</b>			<b>2,85</b>	<b>2,85</b>
<b>2. Winkelgebäude (Alte Schule 4)</b>				
<b>Kiga – I-Gruppe</b>	3 – 5 Jahre	Gruppenraum	<b>52,63</b>	<b>52,63</b>
<b>Hort</b>	6/7 – 10/11 Jahre	Gruppenraum	<b>47,61</b>	<b>47,61</b>
<b>Gruppenübergreifende Nutzung</b>				
		Sanitär	<b>13,04</b>	<b>13,04</b>
		Garderobe	<b>18,13</b>	<b>18,13</b>
<b>Küche</b>		Kühlung, Geschirrspüler, Lagerung, Geschirrschränke	<b>6,81</b>	<b>6,81</b>
<b>3. Horthaus (Alte Schule 5)</b>				
<b>Hort</b>	6/7 – 10/11 Jahre	Gruppenraum	<b>76,63</b>	<b>76,63</b>
		Gruppenraum	<b>57,90</b>	<b>57,90</b>
		Gruppenraum	<b>40,69</b>	<b>40,69</b>
		Bibliothek	<b>22,85</b>	<b>22,85</b>
<b>Gruppenübergreifende Nutzung</b>				
		Sanitär	<b>13,94</b>	<b>13,94</b>
<b>Küche</b>		Geschirrspüler, Lagerung, Geschirrschränke	<b>5,31</b>	<b>5,31</b>
		Garderobe	<b>35,29</b>	<b>35,29</b>
<b>4. Mehrgenerationenhaus (Alte Schule 1)</b>				
<b>Obergeschoss</b>				
<b>Kindergarten 1</b>	3 – 5 Jahre	Gruppenraum mit Nebenraum	<b>49,10</b>	<b>49,10</b>
		Essenraum mit Kinderküche	<b>20,06</b>	<b>20,06</b>
		Garderobe + Flur	<b>21,02</b>	<b>21,02</b>
		Sanitär	<b>10,57</b>	<b>10,57</b>
<b>Dachgeschoss</b>				
<b>Kindergarten 2</b>	3 – 5 Jahre	Gruppenraum mit	<b>53,36</b>	<b>53,36</b>

		Nebenraum		
		Garderobe + Flur	12,03	12,03
		Sanitär	10,69	10,69
<b>Küche</b>		Kühlung, Geschirrspüler, Lagerung, Geschirrschränke	4,90	4,90
<b>Raummodulanlage</b>				
<b>Vorschule integrativ</b>	5 – 6/7 Jahre	Gruppenraum	40,4	40,4
<b>Vorschule</b>	5 – 6/7 Jahre	Gruppenraum	40,4	40,4
<b>Gruppenübergreifende Nutzung</b>				
		Garderobe	26,3	26,3
		Sanitär	26,3	26,3
<b>5. Doppelnutzung in Grundschule</b>				
<b>Hort</b>	6/7 – 10/11 Jahre	Klassenraum	54,60	54,60
		Klassenraum	54,60	54,60
		Klassenraum	54,60	54,60
		Klassenraum	54,60	54,60
		Klassenraum	54,60	54,60
		Hausaufgabenraum	54,60	54,60
		Hausaufgabenraum	54,60	54,60
<b>Gruppenübergreifende Nutzung</b>				
		Turnhalle (1 x Woche)		
		Aula (nach Bedarf)		
<b>Außengelände</b>				
<b>Spielplatz Kita</b>			1416	1416
<b>Spielplatz Hort</b>			672	672
<b>Neues Grundstück</b>			724	724
<b>Nutzung des Schulhofs</b>				

Die Gebäude, in denen die Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ Papendorf untergebracht ist, sind Eigentum der Gemeinde Papendorf (außer Räumlichkeiten der „Warnowschule“). Der Träger ist somit Mieter und hat entsprechend der Mietverträge (für jedes Haus einen) entsprechende Auflagen hinsichtlich Instandhaltung, Wartungen, Reparaturen, Renovierungsarbeiten zu erfüllen. Ebenfalls sind wir für die Pflege des Außengeländes zuständig. Eine externe Sicherheitsfachkraft übernimmt im Auftrag des Vereins die regelmäßigen Überprüfungen von Spielgeräten, Feuerlöschern und ortveränderlichen elektrischen Geräten.

Für die (meist entgeltliche) Nutzung von Räumlichkeiten der Warnowschule gibt es entsprechende Nutzungsvereinbarungen.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Trägers